



Ihr Schornsteinfeger kommt zur **ABGASWEGEÜBERPRÜFUNG / REINIGUNG UND ÜBERPRÜFUNG**

Verschiedene Faktoren haben Einfluss auf die Sicherheit beziehungsweise den Betrieb einer Heizungsanlage und stehen daher auf der Checkliste des Schornsteinfegers.

Kehren und reinigen / Abgaswegeüberprüfung

Bei der Verbrennung von Holz und Kohle entsteht Ruß. Da Ruß leicht entzündlich ist (Rußbrand im Schornstein!), müssen Ablagerungen regelmäßig entfernt werden. Je nach Nutzungs- und Heizverhalten prüft und reinigt der Schornsteinfeger die Abgasanlage von Kaminöfen und anderen Heizsystemen für feste Brennstoffe mehrmals im Jahr. Moderne Gas- und Ölheizungsanlagen produzieren bei einwandfreier Funktionsweise deutlich weniger Rückstände. In diesem Fall prüft der Schornsteinfeger die Abgaswege auf mögliche Beeinträchtigungen oder Verunreinigungen wie z. B. durch Staub oder Korrosionsablagerungen. Der Querschnitt der Abgasanlage muss komplett frei sein, damit Heizabgase ungehindert abgeführt werden können. Abgase, die nicht vollständig nach außen abgeleitet werden, stören den Verbrennungsprozess. Dies kann nicht nur zu einem erhöhten Brennstoffverbrauch und damit zu höheren Kosten für den Besitzer führen, sondern zur verstärkten Entstehung von Kohlenmonoxid (CO). Treten Abgase mit erhöhter CO-Konzentration in den Aufstellraum aus, ist dies gefährlich für die Bewohner. Aus diesem Grund prüft der Schornsteinfeger, ob eine ungehinderte, vollständige Ableitung der Abgase möglich ist.

Verbrennungsluft prüfen

Auch die Luftzufuhr ist wichtig. Um den Verbrennungsprozess in Gang zu bringen und aufrecht zu erhalten, brauchen Heizungsanlagen Sauerstoff. Raumluftunabhängige Anlagen beziehen die notwendige Verbrennungsluft beispielsweise durch eine dichte Zuluftleitung von außen. Raumluftabhängige Anlagen entnehmen sie dem Raum, in dem sie aufgestellt sind. Beide Heizsysteme benötigen eine kontinuierliche Versorgung mit Frischluft. Kann aufgrund einer luftdichten Bauweise oder durch versperrte bzw. verengte Zuluftleitungen nicht genügend Verbrennungsluft zugeleitet werden, verschlechtert sich die Verbrennungsqualität. Als Folge einer unvollständigen Verbrennung kann es auch hier zu einer erhöhten und gefährlichen Kohlenmonoxid-Konzentration in den Abgasen kommen.

CO-Kontrolle

Der Schornsteinfeger prüft daher die Verbrennungsluftzufuhr, die Verbrennungsqualität und dabei den CO-Gehalt im Abgas. Die CO-Konzentration in den Abgasen darf einen bestimmten Grenzwert nicht überschreiten, da sie für den Menschen gesundheitsschädlich und sogar tödlich sein kann. Kohlenmonoxid ist ein unsichtbares, geschmacks- und geruchloses, giftiges Gas und damit nicht direkt wahrnehmbar.